

Quellen – die vergessenen Lebensräume

8. September 2022 • Universität Basel

Hintergrund

Quellen sind Übergangshabitate an der Schnittstelle zwischen Oberflächenwasser und Grundwasser. Aufgrund ihrer speziellen abiotischen Bedingungen sind sie als einzigartige Lebensräume anzusehen. Die Zahl natürlicher Quellen ist im letzten Jahrhundert stark gesunken, weshalb Quellen als gefährdet gelten.

Hinzu kommt, dass Quellen durch anthropogene Eingriffe wie strukturelle Veränderungen und Wasserentnahme belastet sind. Zukünftige Klimaänderungen könnten die Ökologie alpiner Quellen zusätzlich gefährden.

An dieser Fachtagung wollen die Schweizerische Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL) und die Schweizerische Hydrologische Kommission (CHy) einen Überblick über Quell- und Grundwasserlebensräume geben, aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und nicht zuletzt neuste Entwicklungen im Quellschutz in der Schweiz auf unterschiedlichen institutionellen Ebenen vorstellen.

Programm

08.45 Registrierung
09.15 Begrüssung und Einführung
STEFANIE VON FUMETTI, Vorstandsmitglied SGHL und Universität Basel

09.20 Block 1: Grundwasserökosysteme

09.20 Der Lebensraum Grundwasser – Besonderheiten, Artenvielfalt und Gefährdung
HANS JÜRGEN HAHN, Universität Koblenz-Landau, Institut für Grundwasserökologie IGÖ GmbH

10.00 Verbreitung und Diversität der Grundwasser-Amphipoden in der Schweiz
MARA KNÜSEL, Eawag, Abteilung Aquatische Ökologie

10.25 Pause

10.50 Block 2: Der Lebensraum Quelle

10.50 Der Lebensraum Quelle – eine Übersicht

STEFANIE VON FUMETTI, Universität Basel, Departement Umweltwissenschaften, Forschungsgruppe Geoökologie

11.30 Die Vegetation der Quellfluren: Wertvoll und verkannt

HALLIE SEILER, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

11.55 Molekulare Methoden in der Quellökologie

LUCAS BLATTNER, Universität Basel, Departement Umweltwissenschaften, Forschungsgruppe Geoökologie

12.20 Mittagspause

13.30 Block 3: Quellschutz national und international

13.30 Activités et projets sur service conseil milieux fontinaux pour la Suisse

EMMANUEL CONTESSE, NATURA biologie appliquée Sàrl

14.10 Quellschutz und Aufwertungsprojekte in Bayern

EVA SCHUBERT, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Landschaftspflege: Quellschutz/Verkehrssicherung

14.35 Quellen im Kanton Bern – kartieren – schützen – aufwerten

VINZENZ MAURER, Kanton Bern, Amt für Wasser und Abfall

15.00 Pause

15.30 Block 4: Einblick in aktuelle Quellenprojekte

15.30 Schutz und Nutzung der Quellen im Biosphärengebiet Schwarzwald

CHRISTOPH HUBER, Biosphärengebiet Schwarzwald, Fachbereich Naturschutz, Landschaftspflege, Forschung und Monitoring

15.55 Quellschutzaktivitäten im Kanton Graubünden

ANGELIKA ABDERHALDEN, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair

16.20 Quellenlehrpfade als Instrument zur Sensibilisierung

ELIANE HOFSTETTER, Universität Basel, Departement Umweltwissenschaften, Forschungsgruppe Geoökologie

16.45 Apéro

Melden Sie sich
bis zum
31. August 2022 an:

chy.scnat.ch/de/id/7ubt6

Tagungsort

Universität Basel • Departement Umweltwissenschaften
Klingelbergstrasse 27 • 5. Stock (Foyer & Hörsaal)
4056 Basel

Tagungsgebühr

Standard: CHF 90.– • SGHL-Mitglieder: 70.– • Studierende: 50.–
inkl. Verpflegung.

Sprache

Deutsch und Französisch
Die Vorträge werden auf Deutsch oder Englisch projiziert.

Organisation

Die Tagung wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL), der Schweizerischen Hydrologischen Kommission (CHy) der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) sowie von der Universität Basel organisiert.

Organisationskomitee

Stefanie von Fumetti (SGHL), Evi Binderheim (SGHL),
Sanja Hosi (CHy)

Auskünfte zur Tagung

Evi Binderheim, Geschäftsführerin der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL)
info@sghl.ch